Landrätin
Marlis Gisler-Murer
Alpenstrasse 5
6370 Oberdorf

Staatskanzlei Nidwalden
Regierungsgebäude
Postfach
6371 Stans

6370 Oberdorf, 12. Mai 2003

Interpellation betreffend neuem Lohnausweis

Stopp dem administrativen Mehraufwand für KMU

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Seit dem Jahr 2001 erarbeitet die Schweizerische Steuerkonferenz (SSK) in Zusammenarbeit mit der eidgenössischen Steuerverwaltung einen neuen Lohnausweis für die ganze Schweiz. Er soll per 1. Januar 2005 gesamtschweizerisch eingeführt werden. Der neue Ausweis verlangt neben den Angaben über die finanzielle Entschädigung hinaus auch detaillierte Spesenangaben und Angaben über Geschenke an Mitarbeitende. Der Arbeitgeber wird verpflichtet, ein Formular mit nicht weniger als 15 Kapiteln (zur Zeit sind es deren 5) auszufüllen. Der Lohnausweis führt damit zu einer weiteren Erhöhung der administrativen Belastung von KMU. Daher unterbreiten wir Ihnen diese Interpellation und stellen folgende Fragen:

1. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass die Einführung des neuen Lohnausweises per 1. Januar 2005 zu einmaligen Einführungskosten (Anpassung der Informatik, der Buchhaltung, Schulung von MitarbeiterInnen, usw.) für den Kanton Nidwalden führen wird? Wie hoch beziffert er die durch Einführung des neuen Ausweises bedingten Informatik-Anpassungskosten?
2. Wie gross ist die administrative Mehrbelastung des Kantons ?
3. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass der hohe Detaillierungsgrad des neuen Formulars insbesondere für KMU erhebliche Mehraufwendungen bringt?

4. Ist der Regierungsrat bereit, die Auswirkungen dieses Projektes auf KMU-Verträglichkeit hin zu überprüfen?
5. Ist es möglich, den neuen Lohnausweis so zu gestalten, dass er entgegen der aktuellen Version weniger administrativen Aufwand für die KMU mit sich bringt?
6. Sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit, auf die Einführung des neuen Lohnausweises zu verzichten?
7. Worin sieht die Regierung den Nutzen der angestrebten, schweizerischen Vereinheitlichung?

Wir danken dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Marlis Gisler-Murer

Mitunterzeichnende: